



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts-und Sozialwissenschaften
Bachelorstudiengang Physiotherapie & Ergotherapie

Bachelorarbeit

**Die Bedeutung der Kommunikation
im physiotherapeutischen Prozess
aus Sicht der Therapeuten**

Erstprüferin: Prof. Dr. P.H. Elke Hotze
Zweitprüferin: Lymke Dehde, MPH, Bachelor of Health (PT)

Verfasserin: Ruth Kramer
Matrikelnummer: 343449

Ausgabedatum: 09. November 2007
Abgabedatum: 21. Dezember 2007

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	IV
Abstract	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	VII
1. Einleitung	8
2. Kommunikation im wissenschaftlichen Kontext	10
2.1 Definition Kommunikation	10
2.2 Kommunikationsmodelle	11
2.3 Kommunikation in der Literatur	13
2.4 Erkenntnisinteresse	16
2.5 Formulierung der Forschungsfragen	17
3. Material und Methoden	18
3.1 Literaturrecherche	18
3.2 Qualitative und Quantitative Untersuchung – Triangulation	18
3.2.1 Gütekriterien	19
3.2.2 Ethische Kriterien	20
3.3 Quantitative Erhebung – Fragebogen	21
3.3.1 Konkretes Vorgehen bei der Datengewinnung – Feldzugang	21
3.3.2 Konzeption des Fragebogens	22
3.3.3 Validität des Fragebogens	23
3.3.4 Durchführung der Erhebung und Pretest	23
3.3.5 Rücklauf und Auswertung	23
3.4 Qualitative Erhebung – Interviews	24
3.4.1 Entwicklung des Interviewleitfadens	24
3.4.2 Auswahl der Interviewpartner	26
3.4.3 Voraussetzungen für die Durchführung	26
3.4.4 Pretest	27
3.4.5 Interviewführung	27
3.4.6 Interviewkompetenz	28
3.4.7 Zugang zum Feld	29
3.4.8 Beschreibung der Interviewpartner	29
3.4.9 Transkription als Datenaufbereitung	31
3.4.10 Auswertungsmethoden der Interviews	32
4. Ergebnisse	34
4.1 Quantitative Analyse – Fragebögen	34
4.1.1 Ausbildung	34
4.1.2 Berufserfahrung	35
4.1.3 Arbeitsstellen	35

4.1.4	Patienten	35
4.1.5	Alter und Geschlecht der Probanden	36
4.1.6	Anteil der Kommunikation am Therapieergebnis	37
4.1.7	Unterricht im Bereich Kommunikation	38
4.1.8	Umfang des Unterrichtes	38
4.1.9	Unterrichtsfächer	39
4.1.10	Notwendigkeit im gegenwärtigen Unterricht	40
4.1.11	Fortbildungsbereitschaft	40
4.1.12	Interessensbereiche	43
4.1.13	Zusammenfassung	46
4.2	Qualitative Analyse – Interviews	48
4.2.1	Hauptkategorien	48
4.2.2	Besondere Fähigkeiten	49
4.2.3	Bedeutung der Kommunikation	49
4.2.4	Kommunikationskompetenz	50
4.2.5	Ausbildung	51
4.2.6	Defizite	52
4.2.7	Handlungsbedarf	54
4.2.8	Entwicklung	58
4.2.9	Denkanstöße	60
4.2.10	Zusammenfassung	62
5.	Diskussion	64
5.1	Methodik	64
5.1.1	Datenerhebung	65
5.1.2	Datenaufbereitung	65
5.1.3	Datenauswertung	65
5.1.4	Erfüllung der Gütekriterien	66
5.2	Ergebnisse	67
5.2.1	Bedeutung für die Forschungsfragen	67
5.2.2	Mögliche Konsequenzen für die Berufspraxis	68
5.2.3	Lernprozess – Modell	71
5.2.4	Fazit	72
	Literaturverzeichnis	73

Anhang

Eidesstattliche Erklärung

Zusammenfassung

Bei der Erforschung der Bedeutung der Kommunikation im physiotherapeutischen Prozess wird den Fragen nachgegangen, welchen Anteil am Therapieerfolg die Kommunikation hat, ob es Handlungsbedarf für die Verbesserung gibt und wie dieser aussehen könnte. Im Rahmen der Akademisierung und Professionalisierung der Physiotherapie ist die Verbesserung der Interaktionskompetenz ein wichtiger Baustein. Die Ergebnisse der Arbeit könnten Konsequenzen für die Aus- und Fortbildungsinhalte in der Physiotherapie und deren Gestaltung darstellen.

Der theoretische Teil beschreibt den Hintergrund der Thematik, einige Kommunikationsmodelle und gibt einen Einblick in die Literatur. Es wurde eine Methodentriangulation gewählt, dazu erfolgte eine qualitative Erhebung als Momentaufnahme in Form von problemzentrierten Interviews, durchgeführt mit acht Experten. Eine quantitative Erhebung fand in Form einer Fragebogenevaluation statt.

Alle Experten messen der Kommunikation mit den Patienten in der Therapie eine hohe bis sehr hohe Bedeutung bei. Das Ergebnis der Fragebogenerhebung zeigt einen Anteil der Kommunikation von 58 % in Bezug auf den Therapieerfolg. Fast zwei Drittel der Probanden geben Fortbildungsbereitschaft an, dabei liegt das Hauptinteresse bei »Beziehungen aufbauen, Konflikte und Lösungsstrategien«, »Patientenzentrierte Kommunikation« gefolgt von »Erstkontakt und Erstgespräch«.

Die Experten sehen durchaus Handlungsbedarf, vornehmlich im sozio-emotionalen Bereich und bei verschiedenen Methoden wie Gesprächsführung und Fragetechniken, gemeinsamen Zielvereinbarungen und der Reflexionsfähigkeit. Einige wünschen sich eine fachübergreifende Integration der Kommunikationstechniken und damit einen verbesserten Praxistransfer sowie eine Systemeinkbettung mit einer fachlichen Assoziation mit Methodenkompetenz. Die Unterscheidung von Aufklärung, Anleitung und Beratung in einem fortwährenden Clinical Reasoning wird dabei als Chance gesehen.

Schlüsselwörter

Kommunikation, Bedeutung, Therapieerfolg, Handlungsbedarf, Praxistransfer, Aus- und Fortbildung, Methodenkompetenz, Akademisierung, Clinical Reasoning

Abstract

The main theme of this Bachelor thesis is to give an overlook of the importance of communication in the physical therapy process from the therapist's point of view. The overall question is: How much does communication influence the success of physical therapy? Is there need for improvement and what could be appropriate? Related to academization and professionalization of physiotherapy the improvement of the communicative competence is an important foundation. The results of this research may present potential consequences for the education and further training of physical therapists.

The theoretical part describes the setting, different models of communication and an implementation of the literature. A triangulation of methods was used. Part of it was a qualitative analysis with semi-structured interviews with 8 experts and an evaluation via mail questionnaire were accomplished.

All experts ascribe importance to communication with the patients. The result of the questionnaire shows that 58% of the treatment result is just communication. Nearly two third of the volunteers indicated to be interested in advanced training. Main interests »establishing a relationship and problem solving«, »client centred therapy« and »initial interview« were announced.

For the experts there is need for action, primarily in the psychosocial area. Several methods of dialoguing and questioning as in shared decision-making and reflection abilities need improvement. Some require an interdisciplinary integration of communication skills and an increasing transfer into the practise, or to associate communicative and professional competence. It would be a chance to differ instructions, education and counselling.

Key words

Communication, importance, treatment result, need for action, transfer in practise, education, professional competence, clinical reasoning

Abkürzungsverzeichnis

ET	Ergotherapie
IT	Integrative Therapie
IBT	Integrative Leib- und Bewegungstherapie
KBT	Konzentrierte Bewegungstherapie
NLP	Neurolinguistische Programmierung
POL	Problemorientiertes Lernen
PT	Physiotherapie